

Medienmitteilung
27.08.2025

Luzerner Unternehmen – Der Gewerbeverein beschliesst deutlich JA-Parole zur Initiative «Begrünte und autobefreite Quartiere für Luzern»

Mit einer Online Befragung hat «Luzerner Unternehmen – Der Gewerbeverein» seine Mitglieder mit Sitz in der Stadt Luzern zur kommenden Abstimmung vom 28. September 2025 befragt. Dabei sind knapp 95% dem Antrag des Vorstandes gefolgt und haben die Ja-Parole unterstützt.

Regelmässig fasst der Verein «Luzerner Unternehmen – Der Gewerbeverein» Parolen zu Kommunalen und Kantonalen Abstimmungen. Dies geschieht jeweils basisdemokratisch, durch eine Online Befragung der rund 120 Unternehmen. So auch bei der bevorstehenden Abstimmung über die Initiative der Jungen Grünen «Begrünte und autobefreite Quartiere für Luzern». Die Initiant:innen fordern, dass die Quartiere Bruch, Hirschmatt, Neustadt und Kleinmatt – wenn immer rechtlich möglich – zu entsiegeln, zu begrünen und vom Autoverkehr zu befreien sind. Gleichzeitig soll die An- und Durchfahrt für Blaulichtorganisationen, den öV und die Grundversorgung (z.B. Post/Entsorgung) gewährleistet und die Zu- und Anlieferung für Geschäfte weiterhin möglich sein. Auch weitere Ausnahmen (z.B. Zügeln oder Zufahrt für Mobilitätseingeschränkte Personen) sollen gemäss Initiativtext definiert werden können.

Die Mehrheit der Mitglieder von «Luzerner Unternehmen – Der Gewerbeverein» sind vom wirtschaftlichen Potenzial der Initiative überzeugt. Autobefreite Quartiere verlagern den Fokus von «Durchfahrt» auf «Aufenthalt» und steigern die Frequenz, die Verweildauer und die Kaufbereitschaft der Kundschaft.

Dieser positive Effekt ist nicht nur seit der Autobefreiung der Altstadt, sondern auch im Helvetiagärtli deutlich spürbar und wurde bereits mehrfach in Studien bewiesen¹. So kommt beispielsweise eine Metastudie von Swiss Economics, im Auftrag der Stadt Zürich, zum Schluss, dass:

1. Die Analyse verschiedenster internationaler und nationaler Fallbeispiele zeigt, dass für grössere Städte kein signifikanter Zusammenhang zwischen Parkplatzangebot und Umsatzentwicklung des Detailhandels besteht.
2. Verkehrsberuhigte und umgestaltete Strassenräume mit weniger Parkplätzen – dafür mehr Platz für Fussgänger, Velos und Grünflächen – die Aufenthaltsqualität steigern und so die wirtschaftliche Wertschöpfung sogar erhöhen können.
3. Die Reduktion von Parkplätzen und die Umgestaltung der Flächen auch Chancen für neue Geschäftsmodelle und Branchen – vor allem im Bereich Gastronomie und Freizeitangebot – bietet.

Diese positiven Effekte bestätigt auch Franca Haas, Inhaberin des TRACES Concept Store am Hirschengraben: «Autoberuhigte und attraktive öffentliche Räume beleben das Quartier und fördern die Aufenthaltsqualität und Quantität. Dieser Effekt ist ein wesentlicher Vorteil gegenüber dem Onlinehandel aus dem In- und Ausland und zahlt sich für uns wirtschaftlich aus.»

Aufgrund dieser Überlegungen und den vorliegenden wissenschaftlichen Untersuchungen empfehlen wir überzeugt ein Ja zur Initiative «Begrünte und autobefreite Quartiere für Luzern».

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Rebekka Sommerhalder
Co-Präsidentin «Luzerner Unternehmen – Der Gewerbeverein»
Inhaberin glore Schweiz GmbH
079 225 67 54 / rebekka@glore.ch

Yannick Gauch
Vorstandsmitglied «Luzerner Unternehmen – Der Gewerbeverein»
Inhaber BÜRO ZWOI GmbH
076 443 61 40 / kontakt@buerozwoi.ch

¹ Siehe dazu auch den Beitrag von «Zentralplus» (10.11.2022): *Parkplätze sind für Detailhandel nur vermeintlich wichtig*. Abgerufen von: <https://www.zentralplus.ch/verkehr-mobilitaet/park-plaetze-sind-fuer-detailhandel-nur-vermeintlich-wichtig-2486295/>